

Nie war gegen das Ausland
Ein anderes Land gerecht, wie du.
Sei nicht allzugerecht! Sie denken nicht edel genug,
Zu sehen, wie schön dein Fehler ist!
Einfältiger Sitte bist du und weise,
Bist ernstes, tieferes Geistes. Kraft ist dein Wort,
Entscheidung dein Schwert. Doch wandelst du gern es in die
Sichel und triffst,
Wohl dir, von dem Blute nicht der andern Welten!
Mir winket ihr eiserner Arm! Ich schweige,
Bis etwa sie wieder schlummert,
Und sinne dem edeln, schreckenden Gedanken nach,
Deiner wert zu sein, mein Vaterland.

Der Eislauf. 1764.

Begraben ist in ewige Nacht
Der Erfinder großer Name zu oft.
Was ihr Geist grübelnd entdeckt, nutzen wir;
Aber belohnt Ehre sie auch?
Wer nannte dir den kühneren Mann,
Der zuerst am Maste Segel erhob?
Ach, verging selber der Ruhm dessen nicht,
Welcher dem Fuß Flügel erfand?
Und sollte der unsterblich nicht sein,
Der Gesundheit uns und Freuden erfand,
Die das Roß mutig im Lauf niemals gab,
Welche der Reih'n selber nicht hat?
Unsterblich ist mein Name dereinst!
Ich erfinde noch dem schlüpfenden Stahl
Seinen Tanz! Leichteres Schwungs fliegt er hin,
Kreiset umher, schöner zu sehn.
Du kennest jeden reizenden Ton
Der Musik, drum gieb dem Tanz Melodie!
Wond und Wald höre den Schall ihres Horns,
Wenn sie des Flugs Eile gebent.
O Jüngling, der den Wasserlothurn
Zu beseelen weiß und flüchtiger tanzt,
Laß der Stadt ihren Lamin! Komm mit mir,
Wo des Krystalls Ebne dir winkt!
Sein Licht hat er in Düste gehüllt,
Wie erhellt des Winters werdender Tag